

MODUL 13

Wirtschaft – Der neue Fernseher

Szenischer Moduleinstieg

PERSONAL

Dr. Anna Singer	Allgemeinmedizinerin
Jürgen Meister-Singer	Freier Journalist und Hausmann
Lena Singer	Abiturientin
Tom Singer	Viertklässler
Verkäufer	

Szenischer Einstieg zu Modul 13

Im Elektrogeschäft

Tom: Das da ist ein toller Fernseher!
Können wir den kaufen?

Lena: Ja, der sieht echt toll aus. Der
E 877: Superflachbildschirm, einge-
bauter Video- und DVD-Rekorder.

Jürgen: Und alles für nur 3999 Euro!
Das können wir uns auf keinen Fall
leisten!

Anna: Warum musste der alte Fernseher
auch kaputt gehen ...

Verkäufer: Ah, Sie interessieren sich für einen
neuen Fernseher! Da stehen Sie auch
schon vor unserem Topmodell:
Der E 877: Superflachbildschirm, ein-
gebauter Video- und DVD-Rekorder.
Und alles für nur 3999 Euro!

Tom: Papa sagt, der ist zu teuer.

Verkäufer: Natürlich gibt es auch billigere
Modelle für den kleinen Geldbeutel.

Lena: Wenn wir einen billigeren Fernseher
nehmen, dann könnte ich mir doch
noch einen Mini-Disc-Player mitneh-
men.

Verkäufer: Da haben wir auch ganz interessante
Angebote!

Tom: Dann will ich eine neue Playstation.
Der Kevin hat auch eine.

Verkäufer: Da haben wir natürlich auch ganz
interessante Angebote!

Anna: Na dann will ich aber erstmal eine
neue Kaffeemaschine.

Verkäufer: Auch da haben wir ...

Jürgen: Kann mir mal jemand sagen, wo das
ganze Geld dafür herkommen soll?
Jeder hat seine Wünsche, aber wo
das Geld herkommen soll, darüber
macht Ihr Euch wohl keine Gedan-
ken!
Lena, wenn du teure Wünsche hast,
dann geh' doch jobben!

Lena: Ich hab keine Zeit. Ich muss mich
auf das Abitur vorbereiten!
Du könntest ja mehr arbeiten!

Jürgen: Ich mache immerhin den ganzen
Haushalt!

Verkäufer: Ach, Sie machen den Haushalt?
Dann entscheidet wohl eher Ihre
Frau über den Kauf des neuen Fern-
sehers? Also, der E 877 ist unser
bestes Modell. Und wenn Besuch
kommt, dann macht so ein Fernseher
ja auch was her. Da wissen die Gäste
gleich: Hier hat man Stil!

Anna: Naja, er sieht schon toll aus!

Jürgen: Jetzt fang du nicht auch noch damit
an! Wenn wir uns dieses Ding kau-
fen, dann gibt's dieses Jahr keinen
Urlaub.

Tom: Dann können wir die ganzen Ferien
über Fernsehen gucken!

Lena: Ich will dieses Jahr sowieso nicht
mit euch in Urlaub fahren. Ich will
mit Carina zusammen nach Spanien
fahren!

Verkäufer: Wir haben auch sehr schöne Foto-
apparate für die perfekten Urlaubs-
bilder!

Lena: Oh, das hört sich gut an!

Jürgen: Urlaub, Kamera, Mini-Disc-Player, Superfernseher ...
Wo – soll – das – Geld – her – kommen?

Lena: Ihr könnt ja einen Kredit aufnehmen!

Anna: Euer Vater hat Recht. Alles auf einmal können wir uns nicht leisten. Am besten wir überlegen noch mal, ob wir den alten Fernseher nicht doch reparieren lassen.

Gebrummel von den Kindern.

Jürgen: Das ist eine gute Idee! So, und jetzt aber nichts wie nach Hause.

Die Familie verlässt den Laden und steigt ins Auto ein. Der Wagen springt an.

Anna: Das war aber schon ein schöner Fernseher!

Jürgen: Können wir dieses Thema jetzt beenden?

Der Wagen fährt an.

Lena: Achtung, Papa, der Pfosten.

Es knallt. Die Familie steigt aus.

Tom: Papa, du hast eine Riesendelle ins Auto gefahren.

Lena: Da hätten wir uns auch den Fernseher kaufen können.

Diese Vokabeln können – falls nötig – vorher eingeführt werden:

- ◆ sich etwas leisten können – genug Geld für etwas haben
- ◆ jobben gehen – Geld dazu verdienen
- ◆ einen Kredit aufnehmen – Geld von einer Bank leihen
- ◆ Delle (im Auto)

Der Einstieg kann unter folgenden Fragestellungen bearbeitet werden:

- ◆ Welche Wünsche haben die Singers?
- ◆ Warum kaufen Sie den Superfernseher nicht?
- ◆ Wie hätten Sie sich entschieden?
- ◆ Welche Bedürfnisse haben Sie?